

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 6. Sitzung des Verwaltungsausschusses am Mittwoch, den 12.10.2022 im großen Sitzungssaal, Neues Rathaus

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 17:04 Uhr

ANWESEND:

- VORSITZENDER -

Dr. Christian Moser

- MITGLIEDER -

Thomas Gunter Bielmeier

Prof. Dr. Johannes Grabmeier

Franz Xaver Heigl

Christian Heilmann-Tröster

Nermin Jenetzke

Josef Kandler

Paul Linsmaier

Markus Mühlbauer

Hela Schandelmaier

Alois Schraufstetter

Karl Heinz Stallinger

Leopold Till

ab 16:10 Uhr

Ewald Tremel

Margret Tuchen

Renate Wasmeier

Peter Weinbeck

- SCHRIFTFÜHRERIN -

Johanna Winkler

- VERWALTUNGSREFERENTEN -

Manuel Früchtl

Katharina Loibl

Johann Maier

Sandro Pfeiffer

Peter Schrötter

Franz Siedersberger

Alexander Springer

Stadtwerke

Florian Sterr

Christoph Strasser
Ulrike Watzek
Bernhard Weeber

- GÄSTE -

Stefan Gabriel
Thomas Jenner

Deggendorfer Zeitung
Donau-Anzeiger

TAGESORDNUNG:

1. Bekanntgaben
2. Genehmigung der Niederschrift öffentlicher Teil des Verwaltungsausschusses (Ferienausschuss) am 16.08.2022
3. Energiesparmaßnahmen der Stadt Deggendorf
Referent und Sekretariat OB
4. Errichtung eines Tierfriedhofes;
Antrag der CSU-Stadtratsfraktion
Referent und Sekretariat OB
5. Annahme zweier Sachspenden (Büro- und Seecontainer)
Referent und Sekretariat OB
6. Beschaffungen im Bereich der Informationstechnik im Haushaltsjahr 2023
Abteilung I
7. Vollzug des Bayer. Straßen- und Wegegesetzes;
hier: Ergänzung der gewidmeten Ortsstraße Nr. 75 (Mettener Straße)
Sachgebiet 43
8. Genehmigung überplanmäßiger Ausgaben für den Fuhrpark - Haltung von Fahrzeugen
Abteilung IV b
9. Anfragen

TOP 1 Gegenstand:
 Bekanntgaben

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die Sitzung per Tonband aufgezeichnet und die Anwesenheit durch das Protokoll erfasst wird.

Außerdem informiert er, dass die Presse Fotos machen möchte. Auch hiergegen werden keine Einwände erhoben

Aufgelegt sind eine Bekanntgabe zur Wiederherstellung des Wegs am Hammermühlbach auf Antrag der Stadtratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN.

TOP 2 Gegenstand:
 Genehmigung der Niederschrift öffentlicher Teil des Verwaltungsausschusses
 (Ferienausschuss) am 16.08.2022

Die Niederschrift über die vorangegangene öffentliche Sitzung wurde den Stadtratsmitgliedern mit Ladung zur heutigen Sitzung in das Ratsinformationssystem zur Einsichtnahme bereitgestellt. Einwendungen wurden auf Nachfrage des Vorsitzenden nicht erhoben.

TOP 3 Gegenstand:
 Energiesparmaßnahmen der Stadt Deggendorf

Der Vorsitzende Herr Dr. Moser gibt einen Überblick um was es im Tagesordnungspunkt geht.

Herr Stadtrat Heilmann-Tröster: findet den Weg der gegangen wird sehr gut / große Umstellungen durch die neuen Maßnahmen / im Gegensatz zu anderen Gemeinden erkennt man noch Spielraum für neue bzw. weiterführende Maßnahmen / Einstellung Zierpflanzenbau ist ein zweiseitiges Schwert / sollte die Situation nächstes Jahr noch schlimmer sein, kann man den Anbau immer noch einstellen / bei der Energieeinsparung geht es auch um Wasser insbesondere Warmwasser / gibt es in den städtischen Einrichtungen Durchlaufbegrenzer bei Wasserhähnen oder Sparköpfe bei Duschen? / werden solche Dinge bei Neubauten der Stadtbau GmbH eingebaut bzw. wird dort nachgerüstet? / wenig Information zu diesem Thema trotz hoher Einsparmöglichkeiten vor allem für Warmwasser – Herr Vorsitzender: Warmwasserbereitung im neuen Rathaus komplett abgestellt / Neubauten werden nach neuesten Standards ausgestattet / wie die Situation in

den Schulen bzw. Altbauten ist, entzieht sich der Kenntnis / Informationen auch zur Stadthalle und zur Stadtbau werden nachgereicht – Herr Stadtrat Heilmann-Tröster: geht nicht nur um Warm- bzw. Kaltwasser sondern um die Durchlaufbegrenzer und Sparköpfe / diese sind nicht teuer / vor allem in den Duschen der Turnhallen könnte viel Wasser durch Sparköpfe eingespart werden / Anschaffung würde sich rentieren – Herr Vorsitzender: Informationen diesbezüglich werden nachgereicht.

Herr Stadtrat Prof. Dr. Grabmeier: erfreulich, dass vieles getan wird um Energie zu sparen / Stadt soll auch Vorbild für Bürger sein / hin und her gerissen bezüglich Zierpflanzenbau / tendiert zur Aussetzung des Anbaus / Stadt ist für ihre Pflanzen über Landkreisgrenze hinweg bekannt / umso erfreulicher wenn übernächstes Jahr ein Anbau stattfindet / wenn man spart, sollte man jede mögliche Einsparung nutzen / jedoch verschiedene Ansichten möglich / wie wird die Energie im Zierpflanzenbau erzeugt? / kann dort zukünftig eine Photovoltaik-Anlage installiert werden? – Frau Loibl: momentan besteht eine Gasversorgung – Herr Sterr: Betrieb mit Flüssiggas – Herr Vorsitzender: Kosten von ca. 120.000 € - Herr Stadtrat Prof. Dr. Grabmeier: dann sollte das eingespart werden – Frau Loibl: es gibt Überlegungen in der Zukunft eine PV-Anlage in der Stadtgärtnerei zu bauen – Herr Vorsitzender: ebenfalls hin und her gerissen in dem Bereich / Gärtnerei kann nicht nur frostfrei gehalten werden / es muss wegen der Kübelpflanzen sowieso geheizt werden / Temperatur von 10 Grad ist das Minimum / schwieriges Thema / Straubing und Passau lassen den Anbau weiterlaufen / andere Gemeinden setzen nur die gesetzlich vorgeschriebenen Maßnahmen zur Einsparung um / Stadt ist da einige Schritte weiter / Temperatur in den Räumen des Museums richtet sich nach dem schwächsten Ausstellungsstück / Verschiedene Überlegungen bezüglich der Bücherei / Temperatur reduzieren oder als eine Art Wärmestube nutzen / insgesamt kein leichtes Thema und keine leichte Entscheidung – Herr Stadtrat Prof. Dr. Grabmeier: könnten die Kübelpflanzen nicht nach Straubing zum Überwintern gebracht werden? – Herr Vorsitzender: dahingehend wurde noch nicht angefragt.

Herr Stadtrat Linsmaier: Dank an Frau Loibl / schließt sich Vorrednern an / findet Auseinandersetzung mit Einsparungen in vielen Einzelheiten und Details sehr gut / insgesamt ein guter Kompromiss / zwar viele Kosten wegen der Umrüstung der Straßenbeleuchtung / jedoch rentabel durch spätere Einsparungen / möchte Zierpflanzenbau weiterbetreiben / geht auch um Arbeitsplätze / keine Pflichtaufgabe, den Zierpflanzenbau zu betreiben / gehört allerdings zu den Aushängeschildern der Stadt / Bau der PV-Anlage auf dem Glasdach der Gärtnerei fraglich / Pflanzen brauchen Sonnenlicht / aufgrund der guten Vorlage kann Entscheidung getroffen werden – Herr Vorsitzender: PV-Anlage wird nicht auf das Glasdach, sondern auf das Lagergebäude gebaut.

Herr Stadtrat Mühlbauer: ebenfalls Dank für die Vorlage / große Bekanntheit wegen der Blumen / Pflanzen auch sehr wichtig für die Insektenwelt / dieses Thema wurde in der Diskussion vergessen / sobald die Witterung es zulässt sollen alle möglichen Flächen bepflanzt werden / es wurden sogar Aktionen gestartet z. B. Verteilung von Samen / Aspekt der Tiere sollte beachtet werden.

Frau Stadträtin Tuchen: möchte Zierpflanzenbau weiterführen / Rückfrage bezüglich der Arbeitsplätze / was passiert mit den Angestellten und den Saisonkräften? / hätte man nach

einem Aussetzen des Anbaus später noch das nötige Personal? – Herr Weeber: Großteil der Angestellten in der Gärtnerei ist mit Arbeiten wie Rasenschnitt beschäftigt / Bepflanzung nicht die Hauptaufgabe / Zuchtbetrieb läuft separat mit zwei Angestellten – Frau Stadträtin Tuchen: werden keine Facharbeiter benötigt, die dann fehlen? – Herr Weeber: Arbeitsplätze im Zuchtbetrieb würden nicht eingespart werden / Einsatz in anderen Bereichen möglich / Einsparpotential durch die beiden Mitarbeiter sehr gering.

Herr Vorsitzender: Eistemperatur wurde auch geprüft / Heraufsetzen der Eistemperatur aufgrund fehlender Belüftung nicht möglich / bei höherer Temperatur würde das Eis schmelzen / in anderen Städten ist es wegen der Belüftung möglich.

Frau Stadträtin Schandelmaier: schließt sich Frau Tuchen an / Bevölkerung würde sich fragen was bei der Einstellung des Zierpflanzenbaus mit den Mitarbeitern passiert / außerdem sollte man den Leuten nicht alles, also auch noch die Pflanzen nehmen.

Herr Stadtrat Treml: kann man Temperatur in den Gewächshäusern trotz der Weiterführung des Zierpflanzenbaus absenken? / kann man den Sommerflor trotzdem produzieren? / missverständlich in der Vorlage ausgeführt – Frau Loibl: Temperatur kann leicht gesenkt werden / bei Einstellung der Züchtung des Sommerflors könnte man weiter absenken – Herr Stadtrat Treml: auf Sommerflor sollte nicht verzichtet werden / ist die Radwegbeleuchtung bei dem Thema der Straßenbeleuchtung mit inbegriffen? / gerade im ländlichen Bereich der Stadtteile viele weitläufige beleuchtete Radwege / diese sind nicht auf LED umgestellt / dort sollte man LED Beleuchtung installieren und das Licht dimmen / bittet um Überprüfung falls noch nicht geschehen / sind bei der Abschaltung in Parkanlagen die Parkplätze oder von Anlagen wie z. B. Stadtpark gemeint? – Herr Vorsitzender: es sind Bereiche wie Stadtpark bzw. Donaupromenade gemeint – Herr Treml: beleuchtete Parkplätze sind nicht berücksichtigt / z. B. der weitläufige Parkplatz am Haidhof / ist dies mit angedacht? – Herr Vorsitzender: Thema wird nochmal im Stadtrat behandelt / Kompetenz des Verwaltungsausschusses wird überschritten / Herr Springer wird Thematik im Stadtrat vorstellen.

Herr Springer führt das Thema der austauschbaren Leuchten und der Dimmung der Beleuchtung aus.

Herr Stadtrat Treml: gehört dazu auch die Radwegbeleuchtung? / Sollte bis zur Stadtratssitzung überprüft werden / findet Zahl von auszutauschenden Leuchten gering – Herr Vorsitzender: Beleuchtung der Radwege erfolgt meistens durch die Straßenbeleuchtung / Prüfung des Gebietes Natternberg und Rettenbach / Dimmung und Abschaltung der Beleuchtung ist wegen der Verkehrssicherungspflicht ein heikles Thema.

Herr Maier führt die Verkehrssicherungspflicht im Hinblick auf die Straßenbeleuchtung näher aus.

Herr Springer ergänzt die Ausführungen auch im Hinblick auf Bewegungsmelder bei der Beleuchtung.

Herr Stadtrat Till: ist die Wasserversorgung auch bei einem Blackout gesichert? / hängt die Wasserversorgung mit dem Gas zusammen? - Herr Springer: bei Wasserversorgung kann Entwarnung gegeben werden / Stadtwerke auf Ausnahmesituationen vorbereitet / bei Stromausfall greift ein ausgearbeiteter Maßnahmenkatalog / Schieber im Wassernetz werden umgestellt / Wasser ändert Fließrichtung / Ultrafiltrationsanlage und Ultraviolettbestrahlung in Wasserleitung / Ultraviolettbestrahlung funktioniert bei Stromausfall nicht / deshalb in diesem Fall zentrale Chlorimpfung nötig / dann auch weiterhin einwandfrei sauberes Trinkwasser / geographische Lage ist günstig, da das Wasser aus Frauenau kommt / Frauenau liegt höher und durch natürliches Gefälle automatisch Druck in den Leitungen / jedoch nicht überall / an manchen Pumpstellen müssten Notstromaggregate installiert werden / insgesamt ist die Wasserversorgung auch im Falle des Blackouts sichergestellt / kein Zusammenhang zum Gas.

Herr Vorsitzender: bei Blackout wird K-Fall ausgerufen / danach K-Management im Landratsamt / es soll keine unnötige Nervosität verbreitet werden / Wahrscheinlichkeit für Blackout sehr gering / jedoch werden auch für diesen Fall Vorbereitungen getroffen / Rathäuser sollen in dem Fall 72 Stunden Strom haben um Anlaufstellen für Bürger zu sein / Betrieb im Rathaus dann durch Notstrom und nur noch in Notbetrieb / Rathaus kann vom restlichen Netz getrennt werden.

Herr Stadtrat Schraufstetter: Beratungen über Katastrophenschutzmanagement laufen / Feuerwehr kann keinen großflächigen Stromausfall kompensieren / muss eigenes Arbeiten an Unfallstellen sicherstellen / hält Blackout für ein Modewort / Strom kommt nicht nur vom Gas sondern auch aus anderen Quellen / solange über die Abschaltung von Atomkraftwerken gesprochen wird, muss man sich über fehlenden Strom keine Sorgen machen.

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 17

Nein-Stimmen: 0

Gesamt: 17

1. Die kurzfristig wirksamen Energieeinsparungsmaßnahmen werden zur Kenntnis genommen.
2. Der Verwaltungsausschuss beschließt das Fortführen des Zierpflanzenbaus in der Stadtgärtnerei Deggendorf über die Wintermonate.
3. Folgende langfristig wirksame, investive Energiesparmaßnahmen werden beschlossen:
 - 3.1. Im Zuge der vorgezogenen Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED werden heuer zusätzlich noch 54 Straßenlaternen und im Jahr 2023 insgesamt ca. 1.100 Straßenlaternen umgerüstet. Für das Jahr 2022 werden überplanmäßig 36.300 € zur Verfügung gestellt.
 - 3.2. Im Vermögenshaushalt des Jahres 2023 wird für die Errichtung von Photovoltaikanlagen auf städtischen Gebäuden ein Betrag von 250.000,00 € veranschlagt.
 - 3.3. Die Beleuchtung der Feuerwehr Deggendorf wird im Jahr 2023 auf LED umgestellt.

TOP 4 Gegenstand:
 Errichtung eines Tierfriedhofes;
 Antrag der CSU-Stadtratsfraktion

Herr Pfeiffer stellt den Tagesordnungspunkt des Tierfriedhofes vor.

Herr Stadtrat Heilmann-Tröster: hält Tierfriedhof für vernünftige Sache / Firmen für Tierbestattung gibt es in Deggendorf und Plattling / gemeinsame Einrichtung beider Städte wäre zu überlegen / Kontakt zur Verwaltung in Plattling könnte aufgenommen werden.

Herr Stadtrat Linsmaier: Dank an Herrn Pfeiffer / doch einige verwaltungsmäßige Voraussetzungen für den Friedhof / viele Personen können ihre verstorbenen Haustiere

aufgrund fehlender Gärten nicht zu Hause vergraben / bittet deshalb um Zustimmung zur Vorlage / hofft, dass geeignetes Grundstück gefunden wird / gerne auch in der Mitte zwischen Deggendorf und Plattling / dieses Thema treibt viele Menschen um.

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 17

Nein-Stimmen: 0

Gesamt: 17

Die Verwaltung wird beauftragt, die Voraussetzungen für die Realisierung eines Tierfriedhofes zu prüfen, geeignete Grundstücke ausfindig zu machen und verschiedene Modelle für die Trägerschaft auszuarbeiten.

TOP 5 Gegenstand:
Annahme zweier Sachspenden (Büro- und Seecontainer)

Der Vorsitzende Herr Dr. Moser stellt den Tagesordnungspunkt kurz vor.

Frau Stadträtin Schandelmaier: findet Projekt sehr begrüßenswert / Verein hat sich dort gegründet / ist von städtischer Seite jemand Mitglied in dem Verein oder weiß man wie die Satzung aussieht? – Herr Pfeiffer: es besteht Kontakt zu dem Verein / weiß nicht wie die Satzung aussieht / bisher wurde keine Nutzungsvereinbarung geschlossen / Verein soll Bereich weiter nutzen können, jedoch noch keine Details geregelt – Herr Vorsitzender: Container und Einrichtung gehört weiterhin der Stadt Deggendorf / Verein darf einen Container bespielen / Gesamthoheit soll auf alle Fälle bei der Stadt bleiben / soll Ort für Jugendkultur werden, jedoch trotzdem für jedermann zugänglich bleiben / kein Platz nur für Einzelne.

Herr Stadtrat Mühlbauer: hat sich Bereich schon des Öfteren angesehen / einige Gespräche geführt / es ist ein grünes Wohnzimmer für einen kleinen Personenkreis / es ist ein besonderer Ort / die Leute haben Angst, dass der Ort die Besonderheit verliert / Personen, die sich dort wohlfühlen, fühlen sich nicht überall wohl / es wird sehr auf diesen Platz geachtet / Gespräche, dass eine Seite abgeholt werden soll / dadurch würde Flair verloren gehen / möchten nicht auf dem Präsentierteller sitzen / insgesamt besonderer Platz für besondere Menschen / nicht negativ gemeint / es ist auch nicht nur für Jugendliche sondern auch für ältere Personen gedacht / wollen diesen individuellen Platz behalten / umso mehr Container aufgebaut werden, umso weniger individuell wird der Platz / evtl. dadurch Verdrängung des aktuellen Personenkreises – Herr Vorsitzender: laut Leiterin des Vereins sollen Container an Kollektiv übergehen / Container gehören Stadt Deggendorf und nicht dem Kollektiv / viele Lernprozesse auch im Dialog mit der Stadt / Stadt Deggendorf wird sich nicht aus dem Projekt herausnehmen / es soll ein Platz für jeden sein / schwierige Aufgabe, da bereits Besitzansprüche der derzeitigen Gruppierung gestellt werden / Austausch und Dialog findet statt / Thema Abholzung wurde nicht von der Stadt initiiert / Gruppierung

wollte Raum der Stille mitnutzen und deswegen wäre Öffnung dahingehend sinnvoll gewesen / jetziger Bereich soll laut Ansicht der Stadt beibehalten werden / allerdings darf kein sozialer Brennpunkt geschaffen werden / deshalb Einsatz der Streetworker aus dem 4You – Herr Stadtrat Mühlbauer: wollte die herrschenden Ängste nennen / es gibt genug normale Plätze in Deggendorf und dieser ist ein besonderer Platz / es ist sinnvoll Einfluss zu haben / Spagat sollte passen – Herr Vorsitzender: es ist ein Prozess / verschiedene Denkweisen auch im Bezug auf den Getränkeverkauf / bisher sehr konstruktive und gute Gespräche / zwar zeitintensiv aber trotzdem spannend.

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 16

Nein-Stimmen: 0

Gesamt: 16

Der Annahme folgender Sachspenden wird zugestimmt:

- Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen: ein Seecontainer (mit Side-Open-Funktion) samt Einbauten im Wert von 7.600,00 €, ein Bürocontainer im Wert von 3.500,00 €.
- Firma KARL-Bau GmbH: ein Bürocontainer im Wert von 1.500,00 €, ein Bürocontainer im Wert von 800,00 €.

TOP 6 Gegenstand:
Beschaffungen im Bereich der Informationstechnik im Haushaltsjahr 2023

Der Vorsitzende nennt den Tagesordnungspunkt ohne weitere Ausführungen.

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 16

Nein-Stimmen: 0

Gesamt: 16

1. Der Beschaffung der im Sachverhalt näher bezeichneten Lizenzen für die Haushaltsjahre 2023 bis 2025 wird zugestimmt. Entsprechende Mittel i.H.v. von voraussichtlich insgesamt 190.000 € sind anteilig in den jeweiligen Haushaltsjahren vorzusehen.
2. Der Beschaffung des im Sachverhalt näher beschriebenen Speichersystems mit voraussichtlichen Kosten i.H.v. 360.000 € wird zugestimmt. Entsprechende Mittel sollen in den Haushalt 2023 eingestellt werden.

TOP 7 Gegenstand:
 Vollzug des Bayer. Straßen- und Wegegesetzes;
 hier: Ergänzung der gewidmeten Ortsstraße Nr. 75 (Mettener Straße)

Der Vorsitzende verliest den Tagesordnungspunkt.

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 16

Nein-Stimmen: 0

Gesamt: 16

Die gewidmete Ortsstraße Nr. 75, Mettener Straße, wird aufgrund der geänderten Verkehrsführung (Minikreisverkehr) um vier Flurnummern, gemäß Darstellung im Lageplan, erweitert.

TOP 8 Gegenstand:
 Genehmigung überplanmäßiger Ausgaben für den Fuhrpark - Haltung von Fahrzeugen

Der Vorsitzende Herr Dr. Moser nennt kurz den Tagesordnungspunkt der überplanmäßigen Ausgaben.

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 16

Nein-Stimmen: 0

Gesamt: 16

Die Überschreitung der nachfolgenden Haushaltsstelle wird genehmigt.

HHSt. 0.7701.5500

Fuhrpark – Haltung von Fahrzeugen: 95.000 €

TOP 9 Gegenstand:
 Anfragen

Herr Stadtrat Heilmann-Tröster: was ist mit den Wallboxen in der Tiefgarage am Westlichen Stadtgraben? / wann laufen sie wieder? – Herr Vorsitzender: die Wallboxen haben noch nie funktioniert / genaue Ursache wird nachgeliefert.

Herr Stadtrat Heilmann-Tröster: tiefe Löcher am Parkplatz in der Neusiedler Straße / können diese vor dem Winter noch beseitigt werden? – Herr Vorsitzender: immer schon Probleme, da er nicht asphaltiert ist / bei Asphaltierung würde man Fläche allerdings versiegeln / wir 2-3 Mal im Jahr ausgebessert / vor dem Winter eher nicht mehr zielführend.

Herr Stadtrat Heilmann-Tröster: Klimamanager sollte am 01.10. eingestellt werden / wie ist der Stand? – Herr Vorsitzender: es wurde ausgeschrieben aber es war keine passende Bewerbung dabei / Prüfung ob weitere Ausschreibung oder interne Besetzung.

Deggendorf, 17.10.2022

STADT DEGGENDORF

Dr. Christian Moser
Oberbürgermeister

Johanna Winkler
Schriftführerin